



Sportliche Elite in Veitshöchheim: Bürgermeister Rainer Kinzkofer mit seinen Stellvertretern Oswald Bamberger und Michel Birk bei der Sportlerehrung 2011.

FOTO: DIETER GÜRZ

Anerkennung auch für die stillen Stars

149 Geehrte: Veitshöchheim zeigt sich von seiner sportlichen Seite – Viertes Qualitätssiegel für Hilde Kraus

Von unserem Mitarbeiter
DIETER GÜRZ

VEITSHÖCHHEIM Die Juniorengarde des Veitshöchheimer Carneval-Clubs (VCC) sorgte mit ihrem Schautanz „Till Eulenspiegel“ gleich zu Beginn der Veitshöchheimer Sportlerehrung in der Dreifachturnhalle für einen Ohren- und Augenschmaus bei den 149 Geehrten und den über 300 Besuchern.

Mit Urkunden, Geschenken und je nach Erfolg mit der Sportmedaille der Gemeinde in Gold, Silber oder Bronze zeichnete Bürgermeister Rainer Kinzkofer – unterstützt von seinen Stellvertretern Oswald Bamberger und Michael Birk – Sportler aus, die 2010 mindestens einen Podestplatz auf bayerischer Ebene errungen hatten. Die relativ hohen Anforderungen der Gemeinde erfüllten so in 14 Sportarten 31 Einzelsportler, 26 Gardemädchen und 18 Mannschaftssportler. Herausragend war hier der vierfache Kickbox-Weltmeister Franz-Josef-Ulsamer.



Redordverdächtig: Hilde Kraus (Mitte) erhielt zum vierten Mal in Folge das Qualitätssiegel „Sport pro Gesundheit“. Mit ihr freuen sich (von links): BLSV-Bezirksvorsitzender Hermann Roos, Michael Ziegele, Manuel Deisenberger und Ruth Lehrieder (alle TGV-Vorstand).

FOTO: DIETER GÜRZ

Kinzkofer schloss in seinen Dank auch die „stillen Stars“ wie Trainer, Betreuer und Eltern ein und dankte dem TGV-Team für die Bewirtung der Gäste beim anschließenden Stehempfang und dem SVV für die Mithilfe beim Abbau.

Vor der Gemeindeehrung honorierten die Turngemeinde (TGV)

und zum zweiten Mal auch der Sportverein (SVV) Erfolge auf Kreis-, Bezirks- und Nordbayern-Ebene. Beim SVV zeichnete Vorsitzender Stefan Raab die auf Bezirksebene in der Halle erfolgreichen Fußball-Meisterteamschaften der U13-Juniorinnen und der Ü-40 Senioren aus.

Die TGV-Vorstandsmitglieder Michael Ziegele, Ruth Lehrieder und Manuel Deisenberger ehrten neben Mannschaften der Abteilungen Badminton, Tischtennis, Volleyball ergänzend zu den bereits von der Gemeinde ab Bayern-Ebene geehrten 34 TGV-Sportler weitere 28 Einzelsportler ihres Vereins.

BLSV-Bezirksvorsitzender Hermann Roos stellte besonders die Verdienste der Übungsleiterin Hilde Kraus heraus. Er überreichte ihr zum vierten Mal in Folge das Qualitätssiegel „Sport pro Gesundheit“ für ihre innovativen und gesundheitsfördernden Angebote „Nordic Walking“ und „Vitalgymnastik“. Diese Auszeichnung wird vom Deutschen Sportbund auf Bundesebene unter Berücksichtigung strenger Auswahlkriterien vergeben und unterliegt einer zweijährigen Qualitätskontrolle. Hilde Kraus hatte dazu zahlreiche Aus- und Fortbildungen wie Sport für Ältere, Prävention und Herzsport absolviert.

Damit trotz der vielen Ehrungen keine Langeweile aufkam, dafür sorgte die visuelle Präsentation der Erfolge aller Geehrten auf der Leinwand und zwischen den Ehrungsblöcken ein attraktives Rahmenprogramm. Dass beim SVV nicht nur der Fußball Vereinszweck ist, führte Helga Neubauers Gymnastikgruppe „Fit mit Spaß“ vor Augen.

Aus ihrer großen Angebotspalette demonstrierte die TGV im Bereich des Breitensports „Karate in der TGV – ein Sport für die ganze Familie und alle Altersgruppen“ mit Trainer Thomas Igerst.

Den Leistungssport in der TGV präsentierte die Turntalentschule unter der Leitung von Carolin Fischer und Andrea Bätz. Die jungen Turnerinnen begeisterten nach dem Motto „Wirbeln, Tanzen, Springen“ mit akrobatischen Bodenübungen. Mit ihren Kunstfertigkeiten verblüfften vom Gymnasium die Jongleure Max Grimm, Timo Kraft und besonders Christian König.

Sportlerehrung

Seit 1992 zeichnet die Gemeinde Veitshöchheim ihre besten Sportler aus. Dafür müssen bestimmte strenge Kriterien erfüllt werden. Minimum ist auf jeden Fall ein Podestplatz mindestens auf bayerischer Ebene.

● Goldene Sportmedaillen für Erfolge auf Deutscher und internationaler Ebene erhielten:

Franz-Josef Ulsamer (Kickboxen), Maximilian Müller (Wasserball), Udo Wegmann und Dietmar Beiderbeck (Landstreckenlauf), Angelina Gürz (Tischtennis), Alexandr Ankuda (Sambo-Kombat) und Philipp Hellwich (Leichtathletik)

● Silberne Sportmedaillen der Gemeinde für Erfolge auf süddeutscher Ebene und deutscher Ebene ab Rang 4:

Uwe Weißenberger (Badminton) Moritz Giehl (Volleyball), Markus Schwertfeger und Joschua Deckert (beide Leichtathletik) sowie die BFW-Blindenfußballer Abdul Bouzaidi, Florian Bauer, Bernd Bergmann, Enrico Göbel, Martin Gutmann, Matthias Küsters, Marcel Heim, Sebastian Schäfer, Jens Pleier nebst ihren Guides Ansgar Lipecki, Martina Junker, Michaela Zajic.

● Bronzene Sportmedaille der Gemeinde für Erfolge auf bayerischer Ebene verdienten sich:

Carolin Fischer, Adela Wittmanova, Isabella Arnegger, Sophia und Johanna Seese, Nora Wagenschein, Alina Reber, Pauline Rabenstein, Nina Wucherer und Klara Zezula (alle Gerätturnen), Jürgen Müller, Reinhold Fella (beide Tischtennis), Marco Zwegler, Stefan Rekling, Artur Maurer, Andreas Brand (alle Sambo-Kombat), Günther Gerhard (Bowling), Brid Stepper (Badminton), André Schmidt (Karate), Patrick Werner (Leichtathletik) und die TGV-Tennisdamen Ü 50 mit Ria Hofmann, Maria Pasch, Helga Zolnhofer, Lucia Peetz-Heberlein, Hanne Resch, Brigitte Grimm, Elke Eisele, Renate Geudner und Denise Störmer sowie die Juniorengarde der Tanzsportgarde Veitshöchheim mit Nora Anders, Nina Bärnreuther, Johanna Brischwein, Selina Donaubaue, Thomas Feser, Jana Fiedler, Leonie Fladerer, Mercedes, Pia und Sara Gehrsitz, Kimberly Helbing, Sabrina Henken, Sarah Joßberger, Tamara Kronthaler, Annelie Lutz, Lisa Marschhäuser, Christina Messerer, Lorena Pinkl, Jessica Reichert, Ronja und Simona Roßdeutsch, Vanessa Thiede, Maria Vinokour, Sarah Williams, Lea Ziegler und Julia Zorn.